

Aphasie - Sprachstörung

Wenn Sie im Gespräch plötzlich eine Blockade haben, weil Sie das gesuchte Wort nicht finden ... :

1. Regel: nicht ärgern, **Ruhe bewahren** – Sie haben Zeit und die anderen auch!

2. Regel: Überlegen -> Was kann ich stattdessen sagen?

- Zu welcher großen Gruppe gehört das Wort? Ist es ein GEGENSTAND; ein NAME oder z.B. eine PFLANZE, ein TIER?
- Wie sieht es aus / welche besonderen Merkmale hat es / was kann man damit machen? *Fällt mir etwas dazu ein, das mir und dem anderen im Gespräch weiterhilft?*
- Kann ich eine Geste machen, die den Gebrauch oder die Funktion des Wortes anzeigt?

Vorteile: Sie gewinnen Zeit – das Gespräch kann weitergehen – Ihr Kommunikationspartner kann helfen, oder Sie kommen unter Umständen sogar selbst auf das gesuchte Wort.

Wenn ein Gesprächspartner nicht warten kann, ist es sein Problem, *nicht* Ihres.

Machen Sie den Menschen, die Ihnen wichtig sind, klar, dass Sie - manchmal - mehr Zeit brauchen.

Ärger schafft neue Blockaden; „Umschreiben“ und Strategien Anwenden kann Spaß machen, Ihnen und auch dem Menschen, mit dem Sie reden.

Viel Erfolg!



Die wichtigsten Hilfen für den Umgang mit Aphasikern:

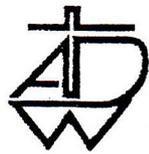
- Lassen Sie sich Zeit, wenn Sie etwas sagen wollen.
- Geben Sie das Thema an, sagen Sie, wenn sie das Thema wechseln.
- Bilden Sie kurze einfache Sätze, zu lange Sätze können oft nicht verstanden werden.
- Sprechen Sie mit dem Aphasiker nicht wie mit einem Kind und nicht im Telegrammstil.
- Wenn möglich, selber zusätzlich Gestik, Schreiben und Zeichnen mit einsetzen und den Aphasiker ebenfalls dazu ermuntern.
- Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.
- Möglichst nicht verbessern, auf den Inhalt kommt es an.
- Nachsprechen ist keine echte Kommunikation.
- Fassen Sie das Verstandene zusammen, um zu überprüfen, ob es richtig verstanden wurde.
- Lassen Sie auch dem Aphasiker Zeit für seine Sprechversuche, unterbrechen Sie ihn nicht zu schnell.
- Vorsicht mit Vorschlägen von Worten, dadurch könnte der Aphasiker in eine falsche Richtung gelenkt werden, die er nicht meint, von der er aber nur schwer wieder abweichen kann.
- Sehr hartnäckige Wiederholungen unterbrechen und versuchen durch Zusammenfassen des Verstandenen zu umgehen.
- Können Sie etwas trotz längeren Bemühens nicht verstehen, so bestehen Sie nicht darauf, es herausbekommen zu wollen. Vielleicht gelingt es zu einem späteren Zeitpunkt.



Verhaltens- und Umgangsregeln

Im Alltag

- * Versuchen Sie eine **soziale Isolation** des Betroffenen zu **verhindern**, indem Sie mit Freunden, Bekannten und Verwandten möglichst offen über die Aphasie reden. (keine Denkstörung, keine Demenz!)
- * Achten Sie darauf, daß Sie **nicht zur einzigen Bezugsperson** Ihres betroffenen Angehörigen werden!
- * Vermeiden Sie **überfürsorgliches Verhalten** und übernehmen Sie keine Aufgaben, die Ihr betroffener Angehöriger selbst erledigen könnte.
- * Es sollte sich nicht alles um die Aphasie drehen. Die Wünsche und Probleme **aller Beteiligten** sollten berücksichtigt werden!
- * Nehmen Sie frühere **Aktivitäten** wieder auf oder versuchen Sie, gemeinsame **neue Aktivitäten** zu finden.
- * **Fördern und unterstützen Sie Fähigkeiten**, die Ihr betroffener Angehöriger noch hat (z.B. Hobbies wie Garten, Fotografieren, etc.).
- * **Schätzen Sie die Behinderung realistisch ein!**
Ihr Leben kann nicht mehr so sein, wie vor der Aphasie! Akzeptieren Sie diese Tatsache und versuche Sie, gemeinsam einen neuen Lebensweg zu finden, so schwer das auch erscheinen mag.
- * In der **Selbsthilfegruppe** können Sie und Ihr Angehöriger mit anderen Menschen über Probleme sprechen, die Sie gemeinsam haben. Zusammen mit anderen Betroffenen können Sie Lösungen suchen.
- * Auch die **Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe** sollte im Bedarfsfall erwogen werden. Unterstützung bietet der Bundesverband.
- * Informieren Sie sich, ob sich in Ihrer Nähe ein **Aphasiker-Zentrum** befindet oder ein **Aphasiker-Landesverband** existiert.



Kommunikation mit Aphasikern

Von Aphasikern verstanden werden

1. Ruhe ist wichtig!

Hintergrundgeräusche und Gespräche mit mehreren Personen erschweren Aphasikern das Sprechen und Verstehen.

2. Langsam und deutlich sprechen!

Sprechen Sie sehr langsam und deutlich, aber in normalem Tonfall und normaler Lautstärke. Bei Nichtverstehen einer Äußerung können Sie umschreiben, eine andere Formulierung verwenden oder auf alternative Kommunikationsmöglichkeiten zurückgreifen.

3. Kurze "Ja - Nein"- Fragen können helfen!

Kurze oder in kurze Teile gegliderte Äußerungen (Satzteile, Sätze, Abschnitte) sind für Aphasiker leichter zu verstehen. Offene Fragen und Alternativfragen sind oft zu schwer. Verwenden Sie viele "Ja - Nein"- Fragen!

4. Nonverbale Signale!

Neben Tonfall, Mimik, Gestik und Körpersprache können Sie Bilder, Texte und anderes einsetzen, mit dessen Hilfe Sie eine Aussage verständlicher machen können.



Kommunikation mit Aphasikern

A p h a s i k e r v e r s t e h e n

1. Zuhören bedeutet: Warten!

Aphasiker brauchen mehr Zeit für ihre Äußerungen. Warten Sie längere Pausen ruhig ab. Helfen Sie nicht mit Wörtern aus, so lange ein Aphasiker noch überlegt. Wortvorschläge können den Aphasiker beeinflussen. Lenken Sie das Gespräch nicht zu sehr in die eigene Richtung. Unterbrechen Sie bei unverständlichen Äußerungen nicht, sondern warten Sie ab, ob sich der Sinn nachträglich ergibt. Achten Sie nur auf den Inhalt einer Äußerung, korrigieren Sie nicht die Form.

2. Zuhören, mitdenken und beobachten!

Es ist wichtig, sorgfältig darauf zu achten, ob die Absicht des Aphasikers verstanden wurde. Genaues Beobachten der Situation hilft beim Verstehen. Bestehen Sie nicht auf sprachliche Äußerungen, auch nonverbale Signale wie Gestik, Mimik oder das Zeigen von Bildern können zur Kommunikation herangezogen werden.

3. Das Thema suchen, Eselsbrücken benutzen!

Versuchen Sie gemeinsam mit dem Aphasiker herauszufinden, worauf sich seine Aussage bezieht. Unpassende Wörter können oft doch zum beabsichtigten Ziel führen.

4. Bei "Hängenbleiben" einschreiten!

Bei hartnäckigen Wiederholungen eines Wortes oder "Hängenbleiben" an einem Satz oder Thema sollten Sie unterbrechen und ablenken. Häufig kann die Äußerung zu einem anderen Zeitpunkt besser bewältigt werden: "Vielleicht kannst Du/können Sie es später sagen".

5. Nicht aufgeben!

Es erfordert oft Geduld und Bemühungen, erfolgreich mit Aphasikern zu kommunizieren. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie sich die Mühe: "Wir werden es herausfinden - fang/fangen Sie noch einmal von vorne an!"

Vier Standardsyndrome der Aphasie

Es werden vier Standardsyndrome der Aphasie unterschieden, die sich in ihrem Erscheinungsbild und ihren Symptomen unterscheiden.

1. Broca-Aphasie

Menschen mit einer Broca-Aphasie sprechen häufig in kurzen, einfachen Sätzen oder reihen inhaltstragende Wörter einzeln aneinander. Das Sprechen ähnelt einem "Telegrammstil". Der Sprachfluss ist häufig stark verlangsamt und angestrengt, das Finden der passenden Wörter erschwert das Sprechen zusätzlich. Das allgemeine Verstehen von Sprache ist vergleichsweise gut erhalten.

2. Wernicke-Aphasie

Menschen mit einer Wernicke-Aphasie produzieren häufig lange, verschachtelte Sätze, in denen sich Satzteile oder ganze Sätze wiederholen. In schweren Fällen kommt es zu einer scheinbar flüssigen Produktion von Sprache, deren Inhalt jedoch wenig oder keinen Sinn ergibt. Die Wahl von passenden Wörtern oder Lauten fällt Menschen mit Wernicke-Aphasie häufig schwer. Das Sprachverständnis ist meist stark beeinträchtigt.

3. Amnestische Aphasie

Die amnestische Aphasie ist die leichteste Form der Aphasie. Betroffene zeigen in der Spontansprache und beim direkten Benennen von Gegenständen Wortfindungsstörungen. Diese werden durch die Verwendung von Redefloskeln oder das Umschreiben von Wörtern umgangen. Selten kommt es zur Ersetzung des Zielwortes durch ein Wort, das eine semantische Nähe (z.B. Blume anstatt Baum) aufweist oder zu Satzabbrüchen.

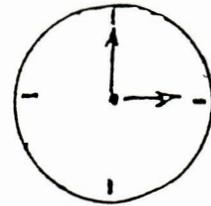
4. Globale Aphasie

Die globale Aphasie stellt die schwerste Form der Aphasie dar. Das Verstehen von Sprache sowie die Produktion sind stark gestört. Häufig sprechen Global-Aphasiker nur einzelne Wörter oder immer wiederkehrend die gleiche Redefloskel. Das Sprachverständnis ist stark eingeschränkt, sodass oft nur einzelne Wörter verstanden werden können oder diese aus der jeweiligen Situation erschlossen werden. Häufig treten Aphasien zusammen mit weiteren Kommunikationsstörungen auf.

Hilfen für die Verständigung mit Patienten mit Broca-Aphasien

➤ **Zeit nehmen**

→ Ruhe signalisieren z.B. durch Hinsetzen



➤ **Nicht zu früh mit Wortvorschlägen kommen**

→ Fragen stellen, die mit JA / NEIN beantwortet werden können

➤ **Bei Wortfindungsstörungen Hilfsmittel zur Verfügung stellen**

→ z.B. Papier / Bleistift zum Aufzeichnen oder Aufschreiben

Uhr

Kalender

Stadtplan

Gestik

→ Nur auf den Inhalt achten, nicht auf die Form

→ Einfach formulieren, aber keine unvollständigen Sätze

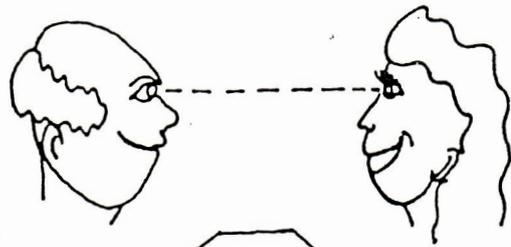
➤ **Bei Unsicherheit Verständnis absichern**



Hilfen für die Verständigung mit Patienten mit Wernicke-Aphasien

➤ Zeit nehmen

- Ruhe signalisieren z.B. durch Hinsetzen
- Blickkontakt suchen



➤ Aufmerksamkeit sichern

Darauf achten, dass immer nur eine Person spricht

➤ Thema ansprechen

Es geht um...

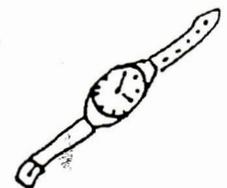
- Den / die Aphasiker/in stoppen, wenn man „den Faden verloren“ hat
- Kurz zusammenfassen, was Sie verstanden haben
- Eventuell erneut das Thema ansprechen
- Eventuell aufschreiben lassen (manche Wernicke-AphasikerInnen können besser schreiben als sprechen)



➤ Hilfsmittel einsetzen

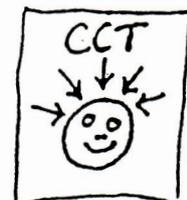
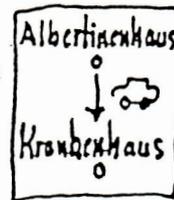
- z.B. Uhr
- Kalender
- Evt. Stadtplan
- Kommunikationsheft mit Bildern
- Papier und Bleistift zum Aufzeichnen oder Aufschreiben

	H	O	D	I	M	D	O	F	R	S	A
9:11	SP										
15:14											
16:17	K 6					ERGO					



➤ Informationen in verdauliche Mengen aufteilen

- deutliche Pausen machen
- langsam, in normaler Lautstärke sprechen



➤ Notfalls zu jeder Einzelinformation Verständnis absichern

- wichtige Punkte wiederholen
- mit JA / NEIN – Fragen überprüfen, ob das Wichtige angekommen ist

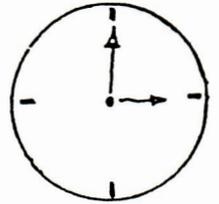
1. heute
- Pause
2. 15:15h
- Pause
3. ist keine Gymnastik
- Pause
4. Sie haben ein CCT
- Pause -
5. im Krankenhaus

Hilfen für die Verständigung mit Patienten mit amnestischen Aphasien

- **Zeit nehmen**
 - Ruhe signalisieren, vor allem bei Wortfindungsproblemen z.B. durch Hinsetzen

- **Zu Umschreibungen / Beschreibungen anregen**
 - Können Sie es auch anders sagen?
 - Können Sie es beschreiben?
 - z.B. : Was tut man damit?
 - Wozu brauchen Sie es?
 - Wie sieht es aus?

- **Bei komplizierten Gesprächsinhalten die Verständigung absichern**



?

